



Lageplan

Städtebauliche Rahmenbedingungen:

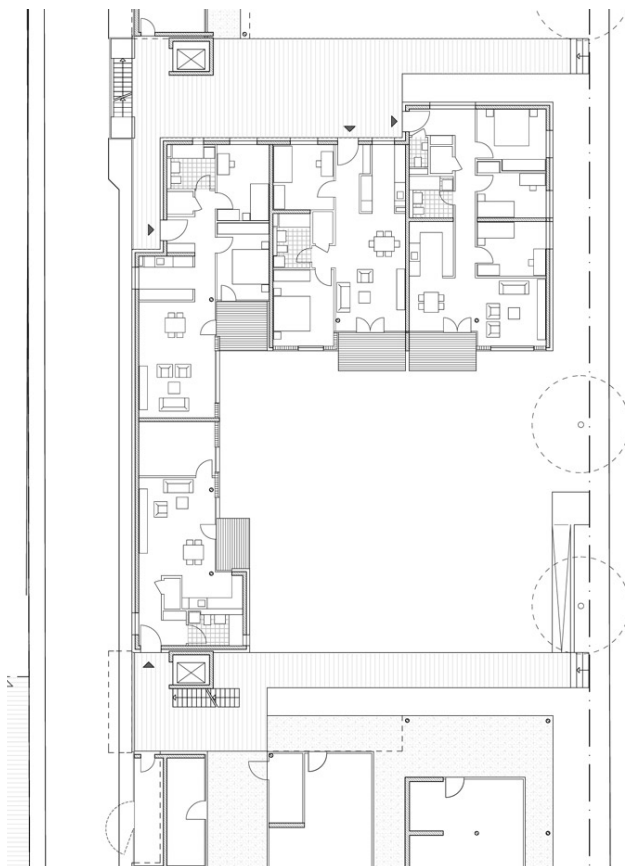
- Sanierung und Ergänzung bzw. Aufwertung der vorhandenen Quartierstruktur im Rahmen der „Sozialen Stadt Haslach“
- Platzbildung im Anschlussbereich des Brückenkopfes Opfinger Brücke / zukünftige S- Bahn Haltestelle- Umsteigemöglichkeit zur Straßenbahnlinie
- Lärmschutz entlang der Güterbahntrasse für gesamtes Quartier
- Parkierungsproblematik im Quartier
- Veränderung des Wohnungsgemenges bezüglich der vorhandenen Sozialstruktur
- neue öffentliche Nutzungen wie Mieterbüro FSB bzw. Gewerbeflächen



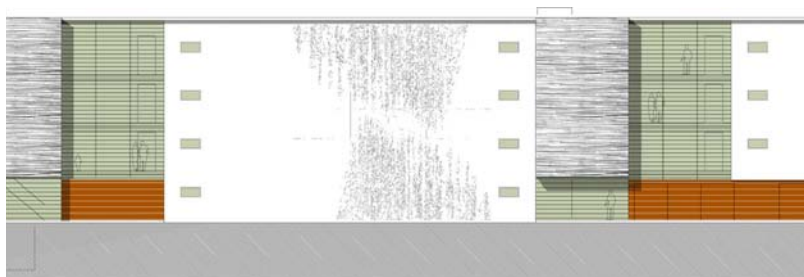
Ansicht Süd



Haus 5 Ansicht Ost



Grundriss Erdgeschoss



Ansicht Nord

Entwurfserläuterung:

Das Bebauungsfeld erstreckt sich vom neuen Quartiersplatz im südlichen Bereich entlang der Bahnstrecke bis zur vorhandenen Bebauung Nonnenmattweg.

Die L-förmig ausgebildeten 4-geschossigen Gebäude bilden eine hofartige Struktur die sich zum Quartier bzw. Laubenweg hin öffnet. Alle Wohnungen sind nach Süd- bzw. Südwesten zu den begrünten Wohnhöfen ausgerichtet. Die geplante Bebauung bildet eine neue eigenständige Form und gewährleistet einen effektiven Lärmschutz zur Güterbahntrasse. Dies sichert die Wohnqualität des gesamten Quartiers.

Über die sechs Höfe werden die L-förmigen Gebäude erschlossen. Die Treppenhäuser mit den erweiterten Laubengängen befinden sich an der Nordseite als Bindeglied zwischen den Gebäuden.

Die Abmessungen der Höfe sind großzügig, wobei jedes zweite Hofgebäude aufgeständert ist und die Durchlässigkeit der Bebauung unterstützt. Die Hofstruktur bildet eine moderne Analogie zur historischen Quartiersstruktur „Haslacher Höfe“.

Das Kopfgebäude im Bereich der „Opfinger Brücke“ springt zurück und bildet einen Platz als Übergang zum Brückenkopf, als öffentlicher Ort/Markt/etc. und zukünftige Haltestelle der S-Bahn. Darin befindet sich ein Mieterbüro der Freiburger Stadtbau. Die Parkplätze der zukünftigen Bebauung befinden sich in zwei Tiefgaragen im östlich und westlichen Bereich, den Bauabschnitten entsprechend. Diese werden bahnseitig erschlossen und reduzieren den Quartiersverkehr.

